

# Heidelberger Tagung

## „Systemische Forschung in Therapie, Pädagogik und Organisationsentwicklung“

### „Thema 2012: Rituale und Veränderung in sozialen Systemen“

7.-9. März 2012

Veranstalter und Tagungsort: Institut für Medizinische Psychologie  
Universitätsklinikum Heidelberg, Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

In Zusammenarbeit mit

- Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereich 619 „Ritualdynamik“
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Systemische Gesellschaft (SG)

Die seit 1998 veranstaltete, seit 2004 zweijährig stattfindende Heidelberger Tagung „Systemische Forschung in Therapie, Pädagogik und Organisationsberatung“ wird 2012 in zweierlei Hinsicht etwas anders als gewohnt stattfinden:

- mit einem spezielleren Thema: „Rituale und Veränderung in sozialen Systemen“, am Beispiel von Systemaufstellungen einerseits, Organisationen und deren Beratung andererseits.
- in einem etwas kleineren Format, ohne die vertrauten Methodenworkshops und bundesweit eingeladenen Forschungspräsentationen.

Die Tagung wird in vier halbtägige Einheiten gegliedert sein:

- *Systemaufstellungen als Rituale: ethnologisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven*  
Mittwoch, 7. März, nachmittags
- *Wie wirksam sind Systemaufstellungen?: empirische Studien*,  
Donnerstag 8. März vormittags
- *Ritualdynamik, Alltag und Veränderung in Organisationen I*  
Donnerstag 8. März nachmittags
- *Ritualdynamik Alltag und Veränderung in Organisationen II*  
Freitag 9. März vormittags

Die Fachgruppe Hochschulen der DGSF hält vor Beginn der eigentlichen Tagung am Mittwochvormittag (7. März, 10-13 Uhr) ein eigenes Treffen ab. Deren Programm ist erhältlich bei [astrid.beermann.kassner@uni-oldenburg.de](mailto:astrid.beermann.kassner@uni-oldenburg.de)

**Anmeldung:**

Susanne Richter / Ibolya Kurucz  
Institut für Medizinische Psychologie  
Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg  
Tel 06221 - 568151  
Fax 06221 - 565303  
e-mail: Susanne\_Richter@med.uni-heidelberg.de

**Teilnahmegebühr / Unkostenbeitrag**

Regulär: 100 Euro  
Mitglieder DGSF/ SG/ Uniklinik Heidelberg: 70 Euro  
Studierende: 40 Euro

**Programmablauf*****Mittwoch, 7. März, nachmittags***

*Systemaufstellungen als Rituale: ethnologisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven*  
(Moderation: Jan Weinhold)

- 15.00 Begrüßung (Vertreter des SFB, Rolf Verres, Cornelia Oestereich, Jochen Schweitzer)
- 15.20 Bruno Hildenbrand, Jena: Rituale in sozialen Systemen
- 16.15 Kaffeepause
- 16.45 Guni Leila Baxa, Graz:  
Die Phasen von Übergangsritualen im Kontext Aufstellungen
- 17.15 Frank Meierewert, Rügen (angefragt): Rituelle Aspekte der Aufstellungsarbeit -  
Beobachtungen eines Ethnologen
- 17.45 Kurze Kaffeepause
- 18.00 Workshops mit B. Hildenbrand, G.L. Baxa, F. Meierewert.
- 18.45 Bilanzierung
- 19.00 Sektempfang

***Donnerstag, 8. März vormittags, 9-13 Uhr***

*Wie wirksam sind Systemaufstellungen: Empirische Studien*  
(Moderation: Matthias Ochs)

- 9.00 Peter Schlötter, Karlsruhe: Praktische Schlussfolgerungen für die Aufstellungsarbeit aus der empirischen Forschung
- 9.30 Gunthard Weber, Diana Drexler, Jan Weinhold, Jochen Schweitzer: Entwicklungsgeschichte und Design der Heidelberger rct - Studie zu Systemaufstellungen
- 10.00 Christina Hunger, Anna Halas, Leonie Link: Wie kann man Veränderungen des Systemerlebens nach Aufstellungsarbeit methodisch erfassen? – Der HFES als neues Outcomeinstrument
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Annette Bornhäuser: Zielvorstellungen und Zielerreichung der Teilnehmer von Systemaufstellungen
- 11.30 Jan Weinhold: Veränderungen im psychischen System nach Aufstellungsseminaren
- 12.00 Christina Hunger: Veränderungen im Systemerleben nach Aufstellungsseminaren
- 12.30 Parallele Workshops mit
- Peter Schlötter, Karlsruhe
  - Gunthard Weber, Wiesloch, Diana Drexler, Mannheim, Jan Weinhold und Annette Bornhäuser, Heidelberg
  - Christina Hunger, Anna Halas, Leonie Link, Heidelberg
- 13.15-15.00 Mittagspause

***Donnerstag, 8. März, nachmittags, 15-19 Uhr***

***Ritualdynamik, Alltag und Veränderung in Organisationen I***

(Moderation: Jürgen Brückner)

- 15.00 Daniel Beyeler, Basel: Kommunikationsrituale in Change-Prozessen
- 15.30 Julika Zwack, Heidelberg: Teamsupervision im Krankenhaus – nützliche Haltungen, Settings und Interventionen
- 15.50 Jens Korte, Berlin, Jan Weinhold, Heidelberg: Rituale in der Softwareentwicklung
- 16.10 Workshops mit D. Beyeler, J.Zwack, J.Korte/ J.Weinhold
- 17.00 Kaffeepause
- 17.30 Mirko Zwack, Heidelberg: Wozu keine Wertschätzung? - Über ein dauernd gewünschtes und selten erlebtes kostbares Gut im betrieblichen Alltag.
- 17.50 Corina Aguilar-Raab und Jochen Schweitzer, Heidelberg: Komplexe Systemveränderungen simpel und quantitativ erfassen – wie könnte das gehen?
- 18.10 Workshops mit M. Zwack und C. Aguilar Raab/J. Schweitzer
- 19.00 Gemütliches Beisammensein mit Imbiss

***Freitag, 9. März, vormittags, 9-13 Uhr***

(Moderation: Angelika Eck)

***Ritualdynamik, Alltag und Veränderung in Organisationen II***

- 09.00 Johannes Rüegg-Stürm, St. Gallen: Eine systemisch-prozessorientierte Perspektive auf Organisation und Management: ein Blick auf die vierte Generation des St. Galler Management-Modells
- 09.45 Thomas Schumacher, St. Gallen/ Tübingen: Blick in die Werkstatt 1: Systemische Executive Education als Plattform einer prozessorientiert-reflexiven Unternehmensentwicklung (drei kurze Fallstudien)
- 10.05 Matthias Mitterlechner, St. Gallen: Blick in die Werkstatt 2: Voraussetzungen und Managementpraktiken einer wirksamen integrierten Versorgung (Fallstudie CSEB)
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Harald Tuckermann, St. Gallen: Systemische Organisations- und Managementforschung: Forschung als reflexive Innovationsgemeinschaft
- 11.30 Jochen Schweitzer, Heidelberg: Systemische Organisationsforschung – Ziele, Hindernisse, Lösungen
- 12.00 Plenardiskussion: Systemische Organisations- und Managementforschung zum betrieblichen Alltag und dessen Veränderung: Thematische und methodologische Perspektiven (Moderation: Matthias Ochs)
- 13.00 Tagungs-Ende